

Wien 1./I. 1916

Sehr verehrter Herr Hofrath!

Ich habe es im Herbst vermieden Ihnen
 zu schreiben - und glaube, dass dies Ihren
 Wünsche entsprach. Ich möchte nun
 aber nicht, dass dieses neue Jahr
 beginnt, ohne dass ich und meine
 Frau, Ihnen Beiden sagen, wie sehr
 wir aus tiefstem Herzen wünschen,
 dass alles Leid Ihnen nun fern
 bleibe.

Ihr

Richard Beer-Hofmann

Verzeihen Sie die Form dieser Zeilen:
 Ich bin seit zwei Wochen erkältet
 und zu Bett.





